



astatinfo

Nr. **36**
06/2012

Die öffentlichen Tarife für Mobilität, Bildung und Soziales

2012

Die Beobachtungsstelle für Preise und Tarife der Autonomen Provinz Bozen publiziert die öffentlichen Tarife, welche auf Fahrzeuge oder auf öffentliche Verkehrsmittel sowie auf einige soziale Dienste, angewandt werden. Die nachfolgenden Daten wurden von den einzelnen Institutionen übermittelt.

Die detaillierten Daten sind auf der Internetseite der Landesbeobachtungsstelle für Preise und Tarife (<http://www.provinz.bz.it/beobachtungsstelle-preise-tarife>) abrufbar.

1. Die Tarife für Mobilität

1.1 Fahrzeugtarife

Gegenüber dem Jahr 2011 bleiben die Tarife für die **Kraftfahrzeugsteuer** im Jahr 2012 unverändert. Bis zu einer Leistung von 100 kW betragen die Kosten pro kW zwischen 2,32 Euro für die Fahrzeugklassen EURO 4, 5 oder 6 und 2,70 Euro für die Fahrzeugklasse EURO 0, während sich die Kosten bei über

Le tariffe pubbliche per la mobilità, l'educazione ed il sociale

2012

L'Osservatorio prezzi e tariffe della Provincia Autonoma di Bolzano diffonde le tariffe pubbliche relative ai veicoli, al trasporto pubblico e ad alcuni servizi sociali. I dati riportati sono stati forniti dalle istituzioni competenti.

I dati sono consultabili nel dettaglio sul sito dell'Osservatorio provinciale prezzi e tariffe (<http://www.provincia.bz.it/osservatorio-prezzi-tariffe>).

1. Le tariffe relative alla mobilità

1.1 Tariffe relative a veicoli

Nel 2012 le tariffe riguardanti la **tassa automobilistica** sono rimaste invariate rispetto al 2011. Fino ad una potenza di 100 kW, il costo per kW va da un minimo di 2,32 euro per i veicoli EURO 4, 5 o 6 ad un massimo di 2,70 euro per i veicoli EURO 0, mentre oltre i 100 kW il costo ammonta rispettivamente a

100 kW auf 3,48 Euro bzw. 4,05 Euro pro kW belaufen.⁽¹⁾

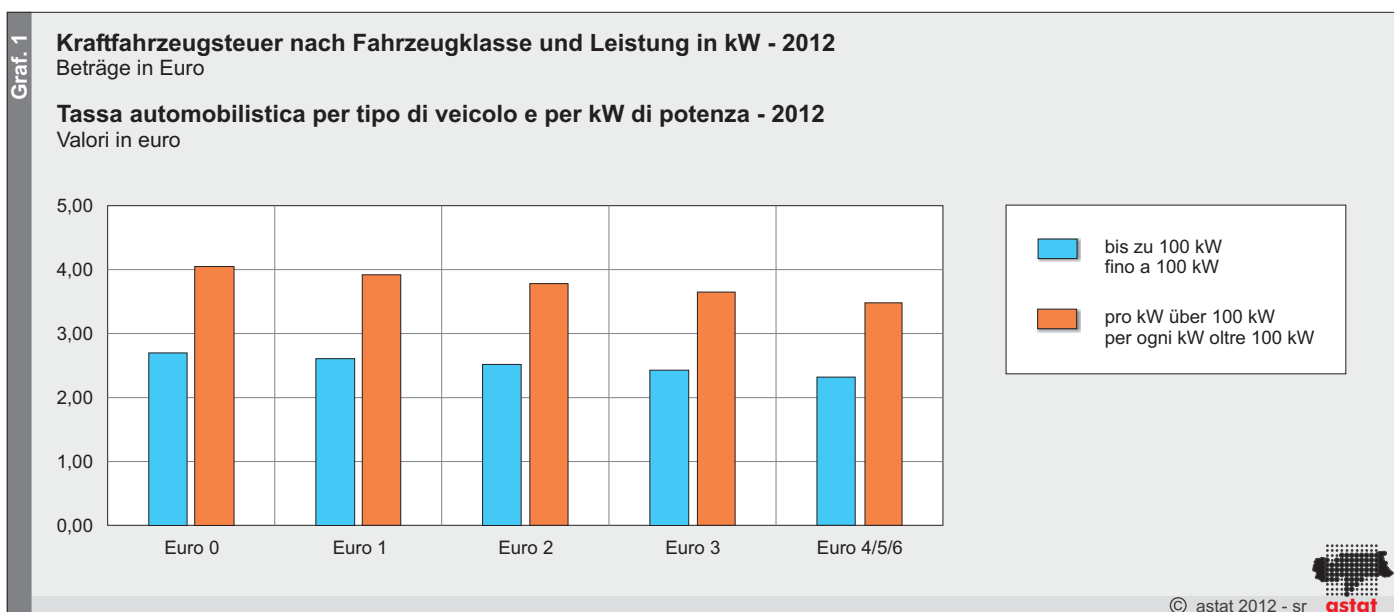
Ebenso unverändert bleiben - im Vergleich zum Vorjahr - die Tarife für die **Zulassung von Fahrzeugen**.

Für die Zulassung eines Fahrzeuges mit normaler Fahrzeugüberprüfung werden insgesamt 97,68 Euro bezahlt. Davon gehen 25,00 Euro an das Land, je 14,62 Euro fallen für Stempelmarken für das Ansuchen sowie für die Dokumente und 43,44 Euro für das Kennzeichen an. Bei der Zulassung von Motorrädern bezahlt man hingegen insgesamt 51,16 Euro, 30,52 Euro weniger für das Kennzeichen und 16,00 Euro weniger für die Landesgebühren. Die Landesgebühren für die Hauptuntersuchung betragen 45,00 Euro.

3,48 euro ed a 4,05 euro per kW.⁽¹⁾

Anche le tariffe relative all'**immatricolazione dei veicoli** sono rimaste invariate rispetto all'anno precedente.

Per l'immatricolazione di un'auto con collaudo normale si spendono in totale 97,68 euro: 25,00 euro di diritti provinciali, 14,62 euro di bollo per la richiesta, 14,62 euro di bollo per documenti e 43,44 euro di targa. Per l'immatricolazione di una moto si spende invece un totale di 51,16 euro, 30,52 euro in meno per la targa e 16,00 euro in meno per i diritti provinciali. I diritti provinciali per la revisione ammontano invece a 45,00 euro.



1.2 Tarife für den öffentlichen Nahverkehr

Eine Neuerung gibt es hingegen im Tarifsysteem für den **öffentlichen Nahverkehr**, die am 14. Februar 2012 in Kraft getreten ist. Mit der Einführung dieses neuen Systems soll auch die Bestimmung im Gesetz Nr. 59 vom 15. März 1997, Art. 4 (Bassanini-Gesetz) erfüllt werden: Dieses sieht vor, dass mindestens 35% der laufenden Kosten im öffentlichen Nahverkehr über die Tarifeinnahmen gedeckt werden müssen.

Bei den neuen Tarifen werden zwei Arten unterschieden: einerseits die Fahrpreise auf Kilometerbasis, andererseits jene für Zeitkarten. Bei den ersteren wird der Fahrpreis entsprechend den gefahrenen Kilometern berechnet; je mehr Kilometer pro Jahr zurückge-

1.2 Tariffe per il trasporto pubblico

Novità invece per quanto riguarda il sistema tariffario per il **trasporto pubblico** che è entrato in vigore il 14 febbraio 2012. L'introduzione di questo nuovo sistema tariffario deriva anche dalla necessità di adempiere all'obbligo di copertura del bilancio per almeno il 35% dei costi del traffico rispetto ai costi operativi, come previsto dalla legge n. 59 del 15 marzo 1997, art. 4 (Legge Bassanini).

Le nuove tipologie di tariffe di viaggio si distinguono in due tipi: una su base chilometrica che viene calcolata in relazione ai chilometri percorsi per cui maggiore è il numero di chilometri percorsi in un anno minore sarà

⁽¹⁾ Mit dem Gesetz Nr. 214 vom 22.12.2011, im Gesetzesanzeiger der Republik Nr. 300 vom 27.12.2011 veröffentlicht, Art. 16, wurde festgelegt, dass die Zusatzsteuer zur Kraftfahrzeugsteuer für die Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen für die Personen- und Güterbeförderung ab dem Jahr 2012 für jedes kW über 285 kW 20 Euro beträgt.
Con Legge n. 214 del 22/12/2011, pubblicata sulla G.U. n. 300 del 27/12/2011 all'art. 16 è stato disposto che per le autovetture e per gli autoveicoli per il trasporto promiscuo di persone e cose a decorrere dall'anno 2012 l'addizionale erariale della tassa automobilistica è fissata in euro 20 per ogni kW di potenza del veicolo superiore a 185 kW.

legt werden, desto geringer wird der Preis pro Kilometer. Bei den Zeitkarten ist der Fahrpreis hingegen unabhängig von der gefahrenen Kilometeranzahl.

Zu den Fahrkarten auf Kilometerbasis gehören die Einzelfahrscheine, die Wertkarten und der Südtirol Pass, der nur für in Südtirol ansässige Personen bzw. für jene, die in Südtirol arbeiten oder studieren, vorgesehen ist.

Der Fahrpreis der **Einzelfahrscheine** beträgt 15 Cent je Kilometer. Ausgenommen sind die Stadtfahrten, deren Fahrpreis auf 1,50 Euro festgelegt wurde (2011 kostete eine Stadtfahrt mit einem Einzelfahrschein 1,00 Euro).

Eine Fahrt mit der **Wertkarte** kostet 12 Cent je Kilometer und 1,20 Euro bei einer Stadtfahrt (2011 kostete eine Stadtfahrt mit der Wertkarte 0,65 Euro).

Beim **Südtirol Pass** unterscheidet man zwischen dem Normaltarif und dem Familientarif. Diese Tarife sind ihrerseits von der Anzahl der seit Jahresanfang zurückgelegten Kilometer abhängig. Die ersten 1.000 km kosten mit dem Normaltarif 8 Cent pro km, mit dem Familientarif 6 Cent. Zwischen 1.001 und 10.000 Kilometern bezahlt man mit dem Normaltarif 4 Cent/km, mit dem Familientarif 3 Cent, zwischen 10.001 und 20.000 Kilometern mit beiden Tarifen 2 Cent je km. Ab 20.000 km ist die Nutzung der Verkehrsmittel kostenlos.

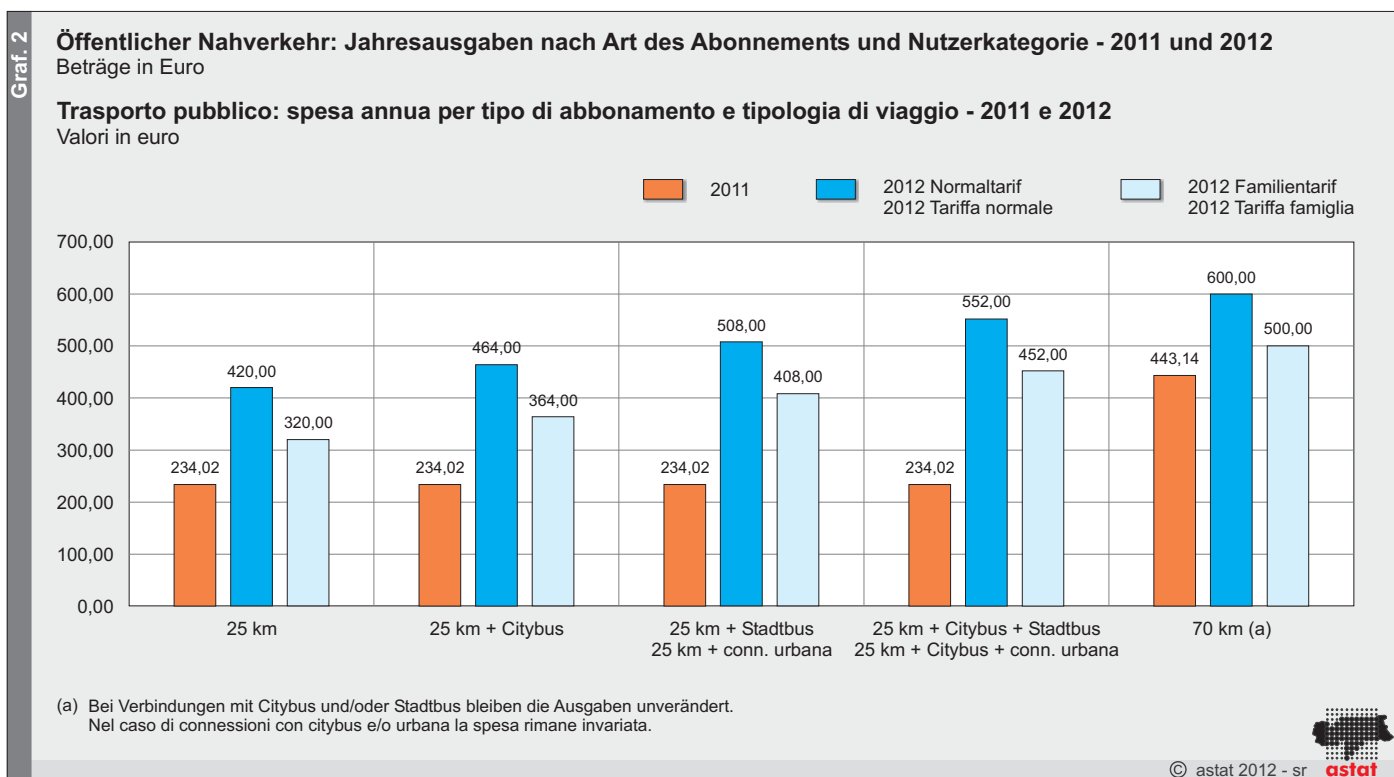
la tariffa al chilometro, e l'altra a tempo che viene invece definita indipendentemente dai chilometri percorsi.

Tra i titoli di viaggio su base chilometrica rientrano il biglietto ordinario, la carta valore e l'Alto Adige Pass, un titolo di viaggio previsto solamente per i residenti in provincia di Bolzano o per coloro che vi svolgono un'attività lavorativa o di studio.

La tariffa applicata ai **biglietti ordinari** è di 15 centesimi di euro al chilometro, fatta eccezione per le zone urbane dove la tariffa è fissata a 1,50 euro (nel 2011 la tariffa urbana singola ammontava a 1,00 euro).

Per la **carta valore** la tariffa è di 12 centesimi al chilometro e di 1,20 euro per le zone urbane (nel 2011 la tariffa urbana con carta valore era di 0,65 euro).

L'**Alto Adige Pass** prevede una tariffa normale ed una tariffa familiare, tariffe che variano a loro volta a seconda di quanti chilometri sono stati percorsi da inizio anno. Nello specifico tra 0 e 1.000 km la tariffa normale ammonta a 8 centesimi di euro al km, mentre quella familiare ammonta a 6 centesimi di euro; tra 1.001 e 10.000 chilometri la tariffa normale è di 4 centesimi di euro e quella familiare di 3 centesimi di euro; tra 10.001 e 20.000 sia la tariffa normale sia quella familiare ammontano a 2 centesimi di euro al km, mentre oltre i 20.000 chilometri si viaggia gratis.



Im Vergleich zu 2011 kam es also zu Kostenerhöhungen für die Nutzer. Um die Zunahme der jährlichen Kosten für die Besitzer von Abonnements zu ermitteln, wurden drei verschiedene Nutzerkategorie herangezogen.

Rispetto all'anno 2011 sono stati quindi registrati degli aumenti nei costi per gli utenti. Per avere un'indicazione riguardo all'incremento della spesa annua per i possessori di abbonamenti sono state scelte come esempio tre diverse tipologie di viaggio.

Bei den drei angeführten Beispielen wurde der Bonus von 500 Kilometern für die Personen mit einem gültigen Abonnement im Jahr 2011 berücksichtigt, aufgrund dessen diese Nutzer früher in die günstigere Tarifklasse fallen.

Die erste Kategorie bezieht sich auf die Personen, die den öffentlichen Nahverkehr ausschließlich in der Stadt (Bozen oder Meran) nutzen und 220 Hin- und Rückfahrten pro Jahr tätigen. In diesem Fall betragen die jährlichen Kosten mit dem Normaltarif 176 Euro (+10,5% gegenüber 2011) und 132 Euro (-17,1%) mit dem Familientarif.

Im zweiten Fall wird eine Person berücksichtigt, die eine Strecke von 25 km (z.B. vom Bahnhof Lana/Burgstall bis zum Bahnhof Bozen) zweimal am Tag an 220 Tagen zurücklegt. Dabei wurde insbesondere unterschieden zwischen den Kostenänderungen für die Nutzer, die nur Überlandlinien nutzen, für jene, die auch mit dem Citybus fahren, für die Nutzer, die auch mit einer Stadtlinie fahren und für die Abonnenten, die - immer zusätzlich zur Überlandlinie - sowohl den Citybus als auch einen Stadtbus nutzen. Die Ausgaben sind für jene analysierten Nutzer am stärksten gestiegen, die einen Südtirol Pass mit Normaltarif haben und die neben den Überlandlinien auch den Citybus in Lana nutzen und eine Stadtfahrt (Hin- und Rückfahrt) in Bozen beanspruchen. Die Ausgaben dieser Personengruppe haben sich im Vergleich zu 2011 mehr als verdoppelt (von 234 auf 552 Euro; +135,9%).

Im dritten Fall wird angenommen, dass eine Person 220 Hin- und Rückfahrten zwischen zwei Orten tätigt, die 70 km voneinander entfernt sind (z.B. Schlanders und Bozen). Die jährlichen Ausgaben belaufen sich auf 600 Euro mit dem Normaltarif (+35,4% gegenüber 2011) und auf 500 Euro mit dem Familientarif (+12,8% gegenüber 2011). Wird zusätzlich der Citybus und/oder ein Stadtbus genutzt, schlägt sich das nicht auf die Kosten nieder.

Es lässt sich eine deutliche Zunahme der Ausgaben für Fahrten mit einer mittleren Entfernung feststellen, bei denen zusätzlich zur Überlandlinie ein Citybus und innerstädtische Verbindungen genutzt werden.

Zu den **Zeitkarten** zählen hingegen die klassischen Abonnements wie das Abo+, Abo65+, Abo70+ und die Mobilcard. Das **Abo+** für Studierende, Lehrlinge an den Berufsschulen, Abendschüler und für diejenigen, die eine Grundausbildung im Sozialbereich absolvieren, kostet 150 Euro jährlich (+50,0% im Vergleich zu 2011). Jenes für Schüler und Studierende unter 26 Jahren, die in Südtirol ansässig sind und in Südtirol oder außerhalb eine Schule besuchen oder ein Studium absolvieren, und jenes für die nicht in Südtirol ansässigen Schüler und Studenten unter 26, die eine Schule in Südtirol besuchen bzw. hier studieren, ist hingegen kostenlos.

Nei tre esempi sotto riportati si è anche tenuto conto del bonus di 500 chilometri per i possessori di un abbonamento valido nel 2011 che consente loro di passare prima alla tariffa chilometrica più conveniente.

La prima di queste considera un utente che utilizza il trasporto pubblico esclusivamente in aree urbane (Bolzano o Merano) e che effettua 220 viaggi di andata e ritorno all'anno. In questo caso la spesa annua è di 176 euro con la tariffa normale (+10,5% rispetto al 2011) e 132 euro (-17,1%) con la tariffa famiglia.

Nella seconda ipotesi è stata scelta una tratta di 25 km (ad es. dalla stazione di Lana/Postal alla stazione di Bolzano) che viene percorsa due volte al giorno per 220 giorni. In particolare è stata confrontata la variazione della spesa per gli utenti che utilizzano solo il trasporto extraurbano, per quelli che utilizzano anche il servizio di citybus, per coloro che effettuano anche una connessione urbana e per gli abbonati che - sempre in aggiunta al trasporto extraurbano - utilizzano sia il citybus sia la connessione urbana. L'aumento maggiore della spesa nelle situazioni analizzate è quello registrato per gli utenti dotati di Alto Adige Pass con tariffa normale che, oltre al trasporto extraurbano, utilizzano il servizio di citybus a Lana ed effettuano una corsa urbana a Bolzano (andata e ritorno). In particolare, la spesa di questi soggetti - passando da 234 a 552 euro - è più che raddoppiata rispetto al 2011 (+135,9%).

La terza ipotesi prevede l'effettuazione da parte dell'utente di 220 viaggi andata e ritorno tra due località distanti tra loro 70 km (ad es. Silandro e Bolzano). La spesa annua risultante ammonta a 600 euro con tariffa normale (+35,4% rispetto al 2011) e a 500 (+12,8% rispetto al 2011) con tariffa famiglia. Nel caso in cui vengano effettuate connessioni con citybus e/o connessioni urbane la spesa rimane invariata.

Si osserva quindi un rilevante aumento della spesa soprattutto per gli spostamenti su distanze medie che prevedono l'utilizzo, in aggiunta al trasporto extraurbano, di servizi citybus e connessioni urbane.

Tra i titoli di viaggio **a tempo** rientrano invece gli abbonamenti classici quali Abo+, Abo65+, Abo70+ e la Mobilcard. **L'Abo+** per studenti universitari, apprendisti che frequentano la scuola professionale, per coloro che frequentano la scuola serale e per coloro che frequentano una formazione di base sul lavoro nel settore sociale, ammonta a 150,00 euro annuali (+50,0% rispetto al 2011) mentre è gratuito per gli studenti minori di 26 anni residenti in provincia di Bolzano che frequentano una scuola o svolgono un'attività di studio in provincia o fuori provincia o per i non residenti che frequentano una scuola o che svolgono un'attività di studio nella nostra provincia.

Die ansässigen Senioren, die das 65. Lebensjahr erreicht haben, können das **Abo65+** um 150,00 Euro pro Jahr nutzen, die über 70-Jährigen können die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos und ohne zeitliche Einschränkung beanspruchen.

1.3 Tarife für gelegentliche Fahrten

Die **Mobilcard** ist ein persönlicher, nicht übertragbarer Fahrausweis, der eine unbeschränkte Anzahl von Fahrten ermöglicht. Ab heuer gibt es drei Arten der Mobilcard (für 1, 3 und 7 Tage). Der Preis beträgt entsprechend 15,00 Euro, 23,00 Euro und 28,00 Euro für Erwachsene und 7,50 Euro, 11,50 Euro und 14,00 Euro für Kinder unter 14 Jahren.

Die **Museumobil Card** vereint zwei Angebote: den öffentlichen Nahverkehr der Mobilcard in ganz Südtirol und den Eintritt in ungefähr 80 Südtiroler Museen zum Preis von 28,00 Euro (Gültigkeitsdauer 3 Tage) bzw. 32,00 Euro (Gültigkeitsdauer 7 Tage) für einen Erwachsenen. Für Kinder unter 14 Jahren kostet die Museumobil Card 14,00 bzw. 16,00 Euro.

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und die Möglichkeit einer Fahrradleihe kombiniert die „**bikemobil Card**“. Mit diesem Ticket kann man an einem, drei oder sieben aufeinander folgenden Tagen alle öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol nutzen und an einem dieser Tage ein Leihfahrrad verwenden. Die Preise sind im Vergleich zu 2011 unverändert geblieben und betragen für Erwachsene für die Tageskarte 24,00 Euro, für die 3-Tageskarte 30,00 Euro und für die 7-Tageskarte 34,00 Euro. Kinder unter 14 Jahren bezahlen jeweils 12,00 Euro, 15,00 Euro und 17,00 Euro.

2. Die Bildungstarife

Mit dem Schuljahr 2008/2009 wurden sämtliche für Oberschulen in Südtirol anfallenden Schulgebühren abgeschafft. Betroffen sind Einschreibe-, Prüfungs- und Diplomgebühren.

Die einzelnen Schulen können jedoch Schülerbeiträge (z.B. für besonderes Verbrauchsmaterial) einheben. Diese werden vom jeweiligen Schulrat festgesetzt. Für diese Ausgaben gibt es die Möglichkeit einer Reduzierung oder Befreiung aus wirtschaftlichen Gründen.

Die Gebühr an der Freien Universität Bozen bleibt für das akademische Jahr 2012/2013 gegenüber dem Vorjahr unverändert: Die Studiengebühr beträgt 1.150,00 Euro bis maximal ein Jahr zusätzlich zur Regelstudienzeit und 1.450,00 Euro ab dem zweiten Jahr zusätzlich zur Regelstudienzeit. Die Landesabgabe für das Recht auf Universitätsstudium beläuft sich auf 136,50 Euro (+4,00 € im Vergleich zum Vorjahr).

Le persone anziane residenti che hanno compiuto 65 anni di età possono usufruire dell'**Abo65+** ad una tariffa di 150,00 euro annuali, mentre gli over 70 hanno diritto di viaggiare gratis e a tempo indeterminato.

1.3 Tariffe per viaggi occasionali

La **Mobilcard** è un titolo di viaggio personale non trasferibile che consente un numero di viaggi illimitato. Da quest'anno sono previste tre tipologie di Mobilcard (da 1, 3 e 7 giorni), il cui costo ammonta rispettivamente a 15,00 euro, 23,00 euro e 28,00 euro per gli adulti e a 7,50 euro, 11,50 euro e 14,00 euro per i minori di 14 anni.

La "**museumobil Card**" unisce due offerte: i servizi di trasporto della Mobilcard su tutto il territorio dell'Alto Adige e l'entrata a circa 80 musei altoatesini al costo di 28,00 euro (validità 3 giorni) e di 32,00 euro (validità 7 giorni) per un adulto, mentre per un minore di 14 anni rispettivamente di 14,00 euro e di 16,00 euro.

La fruizione dei mezzi pubblici e la possibilità di noleggiare una bicicletta sono combinate dalla "**bikemobil Card**". Con questo biglietto è possibile utilizzare tutti i mezzi pubblici per uno, tre o sette giorni consecutivi e prendere a noleggio una bicicletta in uno di questi giorni. I prezzi sono rimasti invariati rispetto all'anno scorso e per un adulto sono i seguenti: 24,00 euro per il biglietto giornaliero, 30,00 euro per tre giorni e 34,00 euro per sette giorni, mentre per i minori di 14 anni: 12,00 euro, 15,00 euro e 17,00 euro.

2. Le tariffe per l'educazione

A partire dall'anno scolastico 2008/2009 sono state abolite tutte le tasse scolastiche relative alle scuole secondarie superiori della provincia di Bolzano, iniziando dalla tassa di iscrizione fino a quelle relative alla frequenza, agli esami e al rilascio del diploma.

Ogni singola scuola può tuttavia riscuotere dei contributi dagli studenti (per esempio per materiali di consumo). Questi vengono stabiliti dal rispettivo consiglio scolastico. Per queste spese c'è la possibilità di ricevere una riduzione o di essere esonerati per motivi economici.

La tassa della Libera Università di Bolzano per l'anno accademico 2012/2013 è rimasta invariata rispetto all'anno precedente. La tassa universitaria risulta pari a 1.150,00 euro fino a massimo un anno oltre la durata normale del corso e 1.450,00 euro a partire dal secondo anno oltre la durata normale del corso. La tassa provinciale per il diritto allo studio universitario è pari a 136,50 € (+4,00 euro rispetto all'anno precedente).

Im Bereich der sozialen Dienste steigen die Kosten für „**Essen auf Rädern**“ (volles Menü mit Zustellung) im Landesdurchschnitt im Vergleich zu 2011 leicht an (durchschnittlich ungefähr +1,0%). Im Jahr 2012 beträgt der durchschnittliche Tarif auf Landesebene 11,15 Euro, etwas mehr als 2011 (11,04 Euro).

Nel settore dei servizi sociali si riscontra per quanto riguarda i "**pasti domiciliari**" (menu completo con consegna) un lieve aumento rispetto al 2011 (in media ca. +1,0%). Nel 2012 la tariffa media provinciale ammonta a 11,15 euro, lievemente superiore a quella del 2011 (11,04 euro).



In jeder Gemeinde Südtirols ist der Zugang zu „Essen auf Rädern“ gewährleistet. Angeboten wird er von den einzelnen Sozialspargeln und in Bozen vom Betrieb für soziale Dienste. Den günstigsten Preis für ein volles Menü inklusive Zustellung bezahlt man in der Gemeinde Meran (9,50 Euro). Hervorzuheben ist hierbei, dass die Tarife für „Essen auf Rädern“ in der gesamten Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt gegenüber dem Vorjahr reduziert wurden (rund 5,0%). Im restlichen Landesgebiet hält man an den Vorjahrstarifen fest oder erhöht diese geringfügig, wobei die Erhöhungen nur in Einzelfällen mehr als einen Euro betragen. Der höchste erhobene Tarif beträgt wie im Vorjahr 12,50 Euro.

In ogni comune altoatesino è garantito l'accesso al servizio "pasti domiciliari". Tale servizio viene offerto dai singoli distretti sociali e a Bolzano dall'Azienda Servizi Sociali. Il prezzo minimo per un menu completo (consegna inclusa) si registra nel comune di Merano (9,50 euro). Bisogna tuttavia sottolineare che nell'intera comunità comprensoriale del Burggraviato le tariffe per i "pasti domiciliari" sono state ridotte del 5,0% circa rispetto all'anno precedente. Nel resto del territorio provinciale ci si attiene alle tariffe dell'anno precedente o - come avviene nella maggioranza dei casi - vengono applicate lievi maggiorazioni, che solo talvolta superano (di poco) l'euro. Come per l'anno passato, la tariffa massima rilevata è pari a 12,50 euro.

Bei den Tarifen für die **Unterkunft in Alters- und Pflegeheimen** hat sich der Mindestpreis für den Grundtarif⁽²⁾ pro Tag in einem Einbettzimmer (39,00

Le rette nelle **case di riposo** e nei **centri di degenza** evidenziano come il valore minimo giornaliero di tariffa base⁽²⁾ per una stanza singola (39,00 euro) sia au-

⁽²⁾ Mit Beschluss Nr. 1683 vom 11.10.2010 wurden ab 2011 neue Kriterien zur Bestimmung der Tagessätze zulasten der in den Alters- und Pflegeheimen untergebrachten Personen festgelegt. Der Tagestarif umfasst das Pflegegeld, den Grundtarif (Betrag, welcher der untergebrachten Person in Rechnung gestellt wird) und den Zusatzbetrag laut Landesgesetz vom 12. Oktober 2007, Nr. 9. A partire dal 2011, con delibera n. 1683 dell'11.10.2010, sono stati fissati i nuovi criteri per la determinazione delle rette giornaliere a carico delle persone ospitate nelle case di riposo e nei centri di degenza. La retta giornaliera si compone dell'importo dell'assegno di cura, della tariffa base (importo fatturato alla persona degente) e dell'ulteriore importo aggiuntivo previsto dalla Legge provinciale del 12 ottobre 2007, n. 9.

Euro) sowie in einem Mehrbettzimmer (39,09 Euro) im Vergleich zum Vorjahr um 1,00 Euro bzw. 3,00 Euro erhöht. Der durchschnittliche Betrag von 49,51 Euro für ein Einbettzimmer und 47,28 Euro für ein Mehrbettzimmer ist um 0,24 Euro bzw. 0,52 Euro ebenso leicht gestiegen. Der Höchstpreis beträgt hingegen 60,83 Euro und zwar sowohl für ein Einbett- als auch für ein Mehrbettzimmer. In diesem Fall ist die Zunahme etwas höher (jeweils ungefähr 2,00 bzw. 5,00 Euro).

mentato di 1,00 euro rispetto all'anno scorso, mentre per una stanza multipla (39,09 euro) l'aumento è di 3,00 euro. L'importo medio di 49,51 euro per una stanza singola e di 47,28 euro per una stanza multipla è cresciuto solo lievemente, rispettivamente di 0,24 euro e di 0,52 euro. Il valore massimo risulta invece pari a 60,83 euro sia per una stanza singola che per una stanza multipla, e in questo caso l'aumento è più considerevole, rispettivamente di circa 2,00 e 5,00 euro.

Hinweise für die Redaktion: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Francesca Speziani, Tel. 0471 41 84 48.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Indicazioni per la redazione: Per ulteriori informazioni si prega di rivolgersi a: Francesca Speziani, tel. 0471 41 84 48.

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).